h) Wir wiederholen obige Schritte, jetzt aber für allgemeines x_p anstatt für 1.
$y(t) = k_t(x_p) = (-1+2t) \cdot x_p - (-1+2t)^2$
Wir leiten wiederum nach t ab, wobei hier x_p nicht von t abhängt und einfach eine Zahl ist.
$y'(t) = 2x_p - 2(-1+2t) \cdot 2$.
Null setzen: $y'(t) = 0 \Leftrightarrow x_p = -2+4t \Leftrightarrow t = \frac{x_p+2}{4}$
Den optimalen t-Wert einsetzen:

$$y(t) = y\left(\frac{x_p+2}{4}\right) =$$
$$\left(-1+2\cdot\frac{x_p+2}{4}\right)\cdot x_p - \left(-1+2\cdot\frac{x_p+2}{4}\right)^2 =$$
$$\left(-1+\frac{x_p+2}{2}\right)\cdot x_p - \left(-1+\frac{x_p+2}{2}\right)^2 =$$
$$\left(-1+\frac{x_p}{2}+1\right)\cdot x_p - \left(-1+\frac{x_p}{2}+1\right)^2 =$$
$$\frac{x_p^2}{2} - \left(\frac{x_p}{2}\right)^2 =$$
$$\frac{1}{4}x_p^2$$

Damit entspricht die Hüllkurve dem Funktionsgraphen von $h(x) = \frac{1}{4}x^2$, also einer Parabel.

i) Verlängert man die «Fadengeraden» durch weitere Punkte entsteht die ganze Parabel.